

# BEZIRKSPROGRAMM NEOS IN FAVORITEN

Favoriten ist einer der bevölkerungsreichsten Bezirke Wiens, der von der Vielfalt der Menschen geprägt wird. Ein lebendiger und multikultureller Stadtteil wie Favoriten hat natürlich seine Herausforderungen, die leider oft als politische Zielscheibe genutzt werden.

Uns NEOS Favoriten ist jedoch klar, dass populistische Forderungen, negative Stimmungen und rückwärtsgewandte Politik keine Lösungen bieten. Deswegen setzen wir uns bereits seit zehn Jahren für eine positive Veränderung unseres Bezirks ein, ganz nach dem Motto „Favoriten ist unser Favorit!“

Unsere Erfolge im Bezirk, wie zum Beispiel die Öffnung von Sportanlagen, die Schaffung von Spielstraßen und die Errichtung diverser Einrichtungen und Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum zeigen, dass es uns um eine gemeinsame, vielfältige und inklusive Nutzung der Lebensorte im Bezirk geht. Mit Umgestaltungen und Umbenennungen haben wir einen wichtigen Beitrag zur Inklusion geleistet und auch die sichere Fahrradinfrastruktur im Bezirk vorangetrieben. Das Highlight ist mit Sicherheit jedoch die Benennung und Schaffung des „Platz der Kulturen“ als neues und sinnstiftendes Tor in den Bezirk.

Wir wollen diesen wundervollen Bezirk auch in Zukunft proaktiv gestalten und verbessern, denn wenn alle, die hier leben gemeinsam an einem Strang ziehen, wird unser Motto „Favoriten ist unser Favorit“ zur Realität aller Bürger:innen.

## **Gemeinsam Favoriten aufwerten**

Im vielfältigsten und bevölkerungsreichsten Bezirk von Wien, der pulsierenden Stadt in der Stadt, können und wollen wir nicht Politik vom alten Stil machen. Das geht aufgrund der hier lebenden Menschen nicht. Die über 200.000 Menschen wollen und haben es verdient, dass wir auf Augenhöhe mit Ihnen reden und für Sie arbeiten.

Das große Ziel der kommenden Periode ist es, unseren Slogan und unseren Leitspruch: „Favoriten ist unser Favorit!“, in den Köpfen der Favoritner:innen nicht nur zu platzieren, sondern ihnen auch als eigenen Leitspruch zu verankern. Der Bezirk verdient es ebenso wie die Menschen die hier leben.

Das gelingt uns indem wir unsere Arbeit der letzten beiden Perioden markant platzieren und neue Projekte einfließen lassen. Das größte Leuchtturmprojekt ist natürlich die geplante und im Umsetzung befindliche Renovierung und Neugestaltung der Favoritenstraße. Dieses Projekt geht vom von uns benannten und gestartetem „Platz der Kulturen“ aus.

Die neue Favoritenstraße soll das Herz und Einkaufsmöglichkeit des Bezirks und damit die tragende Kraft für das neue Lebensgefühl werden.

## Unsere Vision – Favoriten is My Favorite

Die Sonne scheint und wir schlendern entspannt die Favoritenstraße entlang, während uns die lebendige und zugleich entspannte Atmosphäre begeistert.

Schon vor zehn Jahren war erkennbar, dass sich Favoriten stark in eine positive Richtung entwickelte: ein perfekt ausgebautes öffentliches Verkehrssystem ermöglicht den Favoritner:innen eine Mobilität, die andere Bezirke nicht kennen. Die vielen Parks und Grünflächen bieten Raum für eine entspannte Erholung.

Aus dem oft unterschätzten Stadtteil Wiens hat sich Favoriten in einen lebenswerten Ort der Vielfalt und Lebensfreude verwandelt. Hier begegnen sich Menschen aller Generationen und Kulturen – geprägt von Respekt, Wertschätzung und einem echten Miteinander. Der unsichere Brennpunktschul-Bezirk ist heute eine Bildungsbastion – denn Bildung ist der Schlüssel zur Integration. Die modernen Bildungscampus bieten ein breites Angebot für alle und ein vielfältiges Freizeitangebot sorgt für ein starkes Miteinander der Generationen und Kulturen.

Am „Platz der Kulturen“, einem der vielen neugestalteten Plätze im Bezirk, machen wir eine Pause. „Verweile doch, du bist so schön“ – dieser Gedanke spiegelt das neue Lebensgefühl von Favoriten perfekt wider. Kinder spielen in einem sicheren und gepflegten Umfeld, während Jugendliche an einem bunten Kunstprojekt arbeiten. Erwachsene nutzen die Sitzgelegenheiten, um sich auszutauschen und die Begrünung zu genießen. Der Platz ist ein Symbol für das neue Favoriten: ein Ort der Vielfalt, an dem jede:r willkommen ist und Chancengerechtigkeit tagtäglich gelebt wird.

Favoriten hat sich beeindruckend weiterentwickelt. Die urbanen Gärten und die klimafreundliche Infrastruktur zeigen, wie modernes Stadtleben im Einklang mit der Natur gelingt. Gemeinschaftliche Projekte wie Urban Gardening, Kochkurse oder Sprachworkshops fördern das soziale Zusammenleben. Initiativen setzen gezielt auf die Stärkung von Frauen und Mädchen im Bezirk, sei es durch berufliche Netzwerke oder Projekte, die Empowerment fokussieren.

Genau dieses Gefühl wünschen wir uns für Favoriten 2030. Ein Bezirk, der durch gelungene Integration, zukunftsweisende Bildung und nachhaltige Lebensräume überzeugt und als Vorbild für ganz Wien dient. Doch diese Vision erreichen wir nur gemeinsam. Deswegen nützen wir die Chance und machen Favoriten zu einem noch lebenswerteren und schöneren Bezirk, der Zukunft und Vielfalt in sich vereint.

## Der Weg zur Vision

### G'scheites Favoriten

**Vernetzung von außerschulischen Bildungs- und Freizeitangeboten**, um Ineffizienz abzubauen und neue Kooperationen gezielt zu ermöglichen.

**Gestaltung von Schulvorplätzen** als Ort der Vernetzung zwischen Schüler:innen sowie als erweiterter Bildungsraum und Willkommensschild der jeweiligen Einrichtung durch z.B. öffentliche Bücherschränke, Gartenprojekte, Ruheoase und Ort für Kunst & Kultur.

**Schaffung von konsumfreien Zonen**, in denen Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche ermöglicht werden und unterschiedlichen Interessen der benötigte Platz geboten wird.

**Bibliothek im „Neuen Landgut“ als Flagship-Treffpunkt** und Ort des Austausches.

**Unser Ziel ist es, Favoriten als Kinderrechtsbezirk zu stärken** und Schwerpunkte in der außerschulischen Jugendarbeit auszubauen. Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendforums im Bezirk und Ausbau partizipativer Elemente durch eigenes Budget, um echte Mitbestimmung zu ermöglichen.

**Ausweitung der bewährten Initiative der Lesepat:innen auf Lernpat:innen**, die Kinder auch in anderen Unterrichtsfächern kompetent begleiten und fördern.

**Konsequenter Ausbau kostenfreier Kulturangebote** für Kinder und Jugendliche, speziell im Bereich der Schulen, um allen Kindern den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen.

**Ausbau des Kontakts zwischen bestehenden Gartenprojekten und Schulen**, um das Naturbewusstsein zu vertiefen (z.B. Kooperation vom Sonnwendgarten mit Schulen im Sonnwendviertel).

**Ausbau von Musikschulen im Bezirk**, damit mehr Kinder ein Instrument lernen können, auch in Kooperation mit Kulturvereinen.

## **Innovatives Favoriten**

**Potential der leerstehenden Geschäftslokale muss genutzt werden**, um die Straßen zu beleben und die Wirtschaft zu stärken. Dies gilt insbesondere für die entstehenden Räume der „Favoritenstraße NEU“.

**Attraktivierung und Ausbau des Viktor Adler Marktes**, um diesen als Magneten der Multikulturalität und Anker eines positiven Bezirksbildes darzustellen.

**Prüfung der Möglichkeit eines Wochenmarktes im Bezirk**, um die Fläche und Vielfalt abzubilden.

**Nutzung digitaler Methoden**, um den Bezirk attraktiv zu bewerben.

Vernetzung von Betrieben und Unternehmer:innen aus dem Start-Up Bereich, um neue Ideen und Austausch zu ermöglichen.

## **Lebenswertes Favoriten (Mobilität und Stadtentwicklung)**

**Ganzheitliche nachhaltige Mobilität** - im besonderen Fokus stehen hierbei die bereits in Planung befindlichen Großprojekte, wie die Verlängerung der U2 bis zum Wienerberg.

**Massive Erhöhung des Grünraums**, gerade in dicht besiedelten Gebieten des Bezirks

**Faire Verteilung des öffentlichen Raums** durch Anpassung an effektiven Modal-Split

**Alle Kinder brauchen einen sicheren Schulweg**, damit sie Selbständigkeit und Eigenverantwortung im Straßenverkehr erlernen. Wir fordern regelmäßige Überprüfungen und Evaluierungen von Kreuzungen und Querungen entlang der Schulwege, um auf geänderte Anforderungen rechtzeitig reagieren und adäquate Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit unserer Kinder setzen zu können.

**Attraktivierung öffentlicher Plätze** durch übergreifende Planungskonzepte

**Gesamtkonzept für die innovative Möblierung des öffentlichen Raumes** mit Objekten mit Mehrfachnutzen

**Viele öffentliche und private Garagen im Bezirk stehen leer**. Wir fordern die geteilte Nutzung von öffentlichen Garagenplätzen mit modernen digitalen „Smart-Parking-Tools“.

**Optimierung der Bewässerung von Bäumen und Grünflächen** durch innovatives Regenwasser-Management

**Prüfung von Leerständen der Stadt Wien**, um diese für gesellschaftliche Vernetzung zu öffnen. Die genauen Nutzungsplänen werden dann mit den Bürger:innen des Grätzls gestaltet und formuliert.

## **Zusammenleben in Favoriten (Integration, Kultur, Werte)**

**Ausbau von bestehenden Sprachförderangeboten** und Projekten wie die Lesepat:innen zum Abbau von Sprachbarrieren.

**Ausbau von communityübergreifenden Projekten** zur Förderung von Begegnung, Austausch und dem Entstehen von Freundschaften zwischen den verschiedenen Gruppen. Ermutigung von Vereinen, die bereits Freizeitangebote liefern, Patenschaften einzugehen und so Gemeinschaft zu fördern.

**Sichtbarmachung der Geschichte des Bezirks** im öffentlichen Raum als Beleg für die Zusammenarbeit von Menschen.

**Entwicklung von Kooperationen mit dem Bezirksmuseum**, um dieses als modernen, zentralen Ort des Austausches und der Partizipation zu etablieren.

**Etablierung eines Onboarding-Systems für Neubürger:innen**, das das Ankommen im Bezirk erleichtert. Diese Willkommensinitiative umfasst z.B. wichtige Bezirksinformationen und eine Einladung zum Besuch des Bezirksmuseums oder Vergünstigungen für lokale Betrieben.

**Als Namensgeber des „Platz der Kulturen“** wollen wir diesen zu einem lebendigen Zentrum machen. Der Platz soll als Treffpunkt für Veranstaltungen und Feste dienen, die die Vielfalt unseres Bezirks feiern – wie etwa ein Vielfaltsfest.

**Intensivere Vernetzung der verschiedenen Bevölkerungsgruppen** und die Förderung gemeinsamer Grätzl-/Innenhof- und Kulturfeste

**Förderung des sozialen Zusammenhalts aller Bevölkerungsgruppen** durch gemeinschaftliche (auch bereits bestehende) Projekte, wie Urban Gardening, Koch- und Sprachkurse. Wir setzen uns für „Open Spaces“ – offene Orte der Begegnung – ein, welche den Bewohner:innen die Möglichkeit bieten, miteinander in Kontakt zu treten und voneinander zu lernen.

**Mobiler integrativer „Stammtisch“.** Dieser soll regelmäßig an verschiedenen Orten im Bezirk stattfinden und allen Bewohner:innen die Chance bieten, in Dialog zu treten und sich zu vernetzen.

**Sichtbarkeit von Frauen im öffentlichen Raum** stärken (z.B. die Benennung von Straßen oder Plätzen nach herausragenden Frauen).

**Mehr Toleranz und Sensibilisierung für Vielfalt im Bezirk** (z.B. Regenbogenzebrastreifen als Solidarität mit der LGBTIQ\* Community + Infotafel).

**Die vorhandenen Kulturbühnen (z.B. Kurpark Oberlaa) sollen mehr bespielt** und besser genutzt werden. Durch regelmäßige Veranstaltungen und kulturelle Angebote sollen diese Orte lebendig gemacht werden.

## **Demokratisches Favoriten (Transparenz, Sicherheit)**

**„Regierungsmonitor“** für den Bezirk.

**Förderung der gelebten Demokratie** durch verbesserte Einbindung der Bevölkerung in demokratische Prozesse. (Jugendparlament; Sprechstunde in BV-Sitzung; zeitnahe und sachliche Kommunikation von Maßnahmen und Plänen, weitere Transparenz im Budget. Kommunikation von Begutachtungsfristen und Ermöglichung der Einsichtnahme in Beschlüsse und Vorhaben.

**Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls** durch Verbesserung der Beleuchtung im öffentlichen Raum und nachhaltige Umgestaltung.

**Verstärkte Kooperationen mit Vereinen,** um positive Entwicklung zu fördern und Ängste abzubauen. (Sportangebote, demokratischer Austausch, Kulturvielfalt, Kennenlernen des anderen)

**Für die Bürger:innen nachvollziehbare Protokolle** sollen von allen Bezirksvertretungssitzungen und Ausschüssen verpflichtend online und barrierefrei veröffentlicht werden.

**Transparentes Förderwesen mit öffentlich einsehbarer Begründung** der Höhe, Vergabe und Ablehnung aller Förderanträge in einer Förderdatenbank.

**Bezirksvorsteher:in-Stellvertretung abschaffen,** um dem Bezirk Geld zu sparen.

## Gesundes Favoriten

**Gezielte Stärkung des Gesundheitsbewusstseins** von Kindern und Jugendlichen. Eine Verbesserung der Lebenssituation durch bessere Angebote und Ausbau von School Nurses.

**Ausbau der Gesundheitszentren**, speziell für Kinder und Jugendliche im Bezirk mit angeschlossenen Therapiemöglichkeiten. Das Augenmerk soll sich auch auf kinderpsychiatrische Angebote richten.

**Genügend Kinderkassenärzt:innen**, die gerade in Stadtentwicklungsgebieten, wo oft Jungfamilien ein Zuhause finden, zur Verfügung stehen müssen.

**Der Ausbau der Kinder- und Jugendpsychologie** ist uns ein großes Anliegen. Diese muss gewährleistet werden. Denn nicht nur die physische Gesundheit der Jugendlichen, auch psychologische Probleme können sich stark auf das Wohlbefinden auswirken.

## Sportliches Favoriten

**Erweiterung des modernen und diversen Sportangebots** durch Öffnung von Schulsportplätzen und Attraktivierung alternativer Sportarten bis zur Etablierung einer Kinder-Olympiade.

**Barrierefreie Gestaltung** von Spiel- und Sportplätzen

**Stärkung des Gesundheitsbewusstseins** durch das Angebot vermehrter generationenangepasster Sportgeräte im öffentlichen Raum - zu bestimmten Zeiten auch mit professioneller Betreuung durch Sportstudent:innen oder Fitnesstrainer:innen.